

Vom Gold-Küken zur Grande Dame des Fechtsports

Mit 17 Jahren gewann Sabine Bau ihr erstes Edelmetall bei einer Weltmeisterschaft. 17 Jahre später beendete die Florett-Fechterin ihre sportliche Laufbahn – das Ende einer beeindruckenden Karriere: Alleine bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften erkämpfte sie 23 Medaillen.



1988 in Seoul schrieb die Tauberbischofsheimerin olympische Geschichte. Mit 18 Jahren war sie die Jüngste des legendären "Goldmädchen"-Trios, holte an der Seite ihrer Vereinskameradinnen Anja Fichtel und Zita Funkenhauser den Mannschaftstitel. Zuvor hatte Fichtel im Einzel ebenfalls Gold gewonnen, Bau holte Silber und Funkenhauser Bronze. Mehr gibt es bei Olympischen Spielen für ein Florett-Team nicht zu gewinnen. Dass mit dem FC Tauberbischofsheim alle drei Fechterinnen aus einem Verein kamen, machte den Erfolg weltweit zu einem einzigartigen Triumph.

Ihren ganz persönlichen Triumph erlebte Sabine Bau bei den Weltmeisterschaften 1998 im schweizerischen La Chaux de Fonds. Beim 13. Championat ihrer Karriere holte sie sich erstmals den WM-Einzeltitel. Auch Abseits der Planché verfolgte die gebürtige Würzburgerin ehrgeizig ihre Ziele, schaffte erfolgreich den Spagat zwischen Leistungssport und Medizinstudium.

Nach dem Ende ihrer sportlichen Karriere blieb die Fachärztin für Orthopädie dem FC Tauberbischofsheim verbunden. Sie ist im Vorstand aktiv und leitet das vereinseigene Reha-Zentrum. Es gilt also auch heute, wofür sie zu ihrer aktiven Zeit bekannt war: "Auf Sabine Bau ist Verlass".

Meilensteine

19.7.1969	Geburt in Würzburg
1986	Vizeweltmeisterin Florett-Einzel
1988	Olympiasiegerin Florett-Mannschaft, Silbermedaille Florett-Einzel
1989	Weltmeisterin Florett-Mannschaft
1993	Weltmeisterin Florett-Mannschaft
1994	Fechterin des Jahres
1994	Europameisterin Florett-Einzel
1996	Bronze Florett-Mannschaft bei den Olympischen Spielen
1997	Sabine Bau absolviert erfolgreich ihr Medizinstudium
1998	Weltmeisterin Florett-Einzel
1999	Weltmeisterin Florett-Mannschaft
2000	Bronze Florett-Mannschaft bei den Olympischen Spielen
2001	Promotion in Medizin
2003	Sabine Bau beendet ihre aktive Fechtkarriere
2003	Wahl in den Vorstand des Fechtclubs Tauberbischofsheim

Übrigens, wussten Sie schon, dass ...

Sabine Bau einen Doktor-Titel hat? Ihre Dissertation schrieb sie über "Auswirkungen auf die Augen bei einem zu frühen Schluss der Schädelnähte".

dass ...

sich Sabine Bau bei all ihren Verpflichtungen auch noch als Abteilungsleiterin um den Rollstuhlsport des FC Tauberbischofsheim kümmert?

dass ...

Sabine Bau schon mal als Fotomodel für eine Modezeitschrift gearbeitet hat?

Das Porträt erschien im Rahmen der Wahl: „Wer ist der größte Sportler oder die größte Sportlerin im Südwesten?“.